

## Vorbereitungshinweise für Bewerber/-innen im Fach Keyboard

Das Berufsfeld einer Keyboarderin bzw. eines Keyboarders ist derart weit gefächert, dass in der Regel nicht alle Bereiche optimal ausgeführt werden können. Dementsprechend wird auch für Keyboarder/-innen mit Fähigkeiten und Begabungen, die mehr in der Qualität als in der Quantität liegen, eine Bewerbung empfohlen!

Zur Verbesserung der Chancen einer Aufnahme an der Popakademie Baden-Württemberg ist es ratsam, sich mit folgenden Themen zu beschäftigen:

- A. moderne Keyboard-Literatur
- B. Popmusik-Repertoire
- C. kreatives Arbeiten
- D. harmonisches Verständnis
- E. Technik

### **A. Moderne Keyboard-Literatur**

Glücklicherweise gibt es schon seit einigen Jahren sehr brauchbare und praxisnahe Literatur für Keyboarder/-innen und Pianist/-innen in vielen popmusikrelevanten Stilstiken.

Hier einige Literaturhinweise:

- "Modern Pop Piano" von Mathias Leber
- "Das Groove Piano Buch" von Philipp Möhre
- "Boogie & Blues Piano" von Wolfgang Wierzyk
- "Hammond Organ Complete" von Dave Limina
- "Gospel Keyboard Styles" von Mark Harrison
- "Das Jazz Piano Buch" von Marc Levine
- "New Orleans Piano Vol 1" von Dr. John
- "The Pop Piano Book" von Mark Harrison
- "Der Piano- & Keyboardprofi (Jazz Pop Fusion)" von Immanuel Brockhaus
- Workshops und Transkriptionen aus den Heften "Keyboards" und "Keys"

Hier noch ein DVD-Hinweis:

- "Piano Instruction Vol 1" von Chuck Leavell

### **B. Popmusik-Repertoire**

Das Erarbeiten eines Repertoires stilprägender Songs beinhaltet nicht nur das Erlernen der Titel, sondern auch das Reproduzieren in neuen Zusammenhängen und Tonarten. Besonderes Augenmerk verdient auch die Auseinandersetzung mit den geforderten Keyboard-Sounds. Manche der unter "A." genannten Literaturhinweise geben hierzu wichtige Tipps. Generell ist das Imitieren und Vergleichen eine wesentliche Lernmöglichkeit dieser Kunst.

Hier einige mögliche Beispiele:

#### Interpret/-innen & Songs

- aktuelle Songs (auch aus den Charts) möglichst exakt raushören/ transkribieren und entsprechende Sounds nachprogrammieren
- die meisten Songs aus dem klassischen Soul-Bereich (Motown-Ära)
- Pianist/-innen: Bruce Hornsby, Elton John, Dr John, Jamie Cullum, Tori Amos, Ben Folds, Dave Grusin, Diana Krall
- Diverse Tasteninstrumente: Donny Hathaway, Herbie Hancock, Stevie Wonder, Ray Charles, Brian Auger, Rose Ann Dimalanta Kirsch (RAD)

#### C. Kreatives Arbeiten

Das zeitgemäße Arbeiten einer Keyboarderin bzw. eines Keyboarders impliziert, dass nicht nur reproduziert wird, sondern auch ein freies, kreatives Vorgehen beim Musikmachen möglich ist.

Diese Eigenschaft lässt sich durch Transponieren und Üben in verschiedenen Tempi und Grooves deutlich verbessern. Entscheidend ist aber der Wille, Eigenes zu schaffen und für auftauchende Probleme eigene Lösungen zu suchen. Hierfür ist es wichtig, sich auch Freiräume zu nehmen, um eigene Songs (instrumental oder vokal) zu entwickeln. Ein sehr guter Nährboden kreativer Prozesse ist die Arbeit im Team, also mit anderen Instrumentalist/-innen und mit Sänger/-innen. Einen besonders reichen Erfahrungsschatz kann man im Arbeiten mit Bands bekommen. Das gilt in besonderem Maße für Bands mit eigenen Songs, aber auch für Cover-Bands.

Sehr gerne hören wir uns bei den Bewerber/-innen selbst geschriebenes Material an!

#### D. Harmonisches Verständnis

Eine Bewerber/-in sollte in der Lage sein, ein Blues-Schema in allen Tonarten begleitend, wie auch solistisch spielen zu können. Auch das Üben von Pop-Progressions, also einfachen Harmonieverbindungen, wird in allen Tonarten notwendig.

Eine gute Keyboarder/-in kann unterschiedliche Funktionen mit den jeweiligen Händen ausüben:

- a. der pianistische Ansatz: linke Hand Grundtöne und Bassfiguren, rechte Hand Harmonien und Melodien
- b. der Ansatz des Band-Keyboarder/-in / Trio-Pianist/-in: linke Hand Akkorde, rechte Hand Melodien und Soli (oder auch Akkorde mit anderem Voicing und/oder anderem Sound)

#### E. Technik

Erfahrungsgemäß sind langsames und sorgfältiges Üben zum Metronom sowie maßvolles Steigern des Tempos und das Transponieren wichtige Aspekte beim Üben und beim Erlangen technischer Fähigkeiten.

Zusätzlich können auch Übungen aus diesen Büchern helfen:

- "60 Fingerübungen" von Charles Luis Hanon
- "Jazz Hanon" von Peter Deneff
- "Salsa Hanon" von Peter Deneff
- "Total Keyboard Wizardry" von Jordan Rudess